



Pressemappe

Susanne Regel

Historische Oboeninstrumente und Blockflöte

Barockoboe | Klassische Oboe | Romantisches Oboen- und
Orchesterrepertoire

www.susanneregel.de

Biografie

Geboren 1974 in Freiburg i.Br. entdeckt Susanne Regel bereits als 5-Jährige ihre Faszination für Holzblasinstrumente und beginnt ihre intensive Ausbildung auf der Blockflöte und der modernen Oboe sowie auf historischen Oboeninstrumenten (Horst Wartha/Günter Theis/Katharina Arfken).

1993 erreicht sie als jüngste Teilnehmerin das Halbfinale des internationalen Wettbewerbs „Musica Antiqua“ in Brügge und tritt bereits 1995 (nach dem Abitur) als Solooboistin dem international bekannten Ensemble „Musica Antiqua Köln“ (Reinhard Goebel) bei. Mit diesem und anderen Ensembles und Orchestern folgen Auftritte als Orchestermusikerin und Instrumentalsolistin in den renommiertesten Konzertsälen dieser Welt, z. B. Philharmonie (Berlin), Carnegie Hall (New York), Brooklyn Academy of Music (New York), Philharmonie (Los Angeles), Concertgebouw (Amsterdam), Tonhalle (Zürich).

Als international renommierte Musikerin wirkt sie bei hunderten von Aufnahmen für Radio, CD und DVD mit, so auch im Jahr 2000 an der Gesamtaufnahme der Kantaten Johann Sebastian Bachs mit den „English Baroque Soloists“ (John Eliot Gardiner).

2001 schließt Susanne Regel ihr Studium „Historische Oboeninstrumente“ (Ku Ebbing) und „Blockflöte“ (Sebastián Marq) am Royal Conservatory of Music in Den Haag mit Auszeichnung ab.

Regelmäßig konzertiert Susanne Regel als Instrumenta-Solistin mit internationalen Ensembles, z.B.: „Freiburger Barockorchester“ (Petra Müllejans, Gottfried von der Goltz), „Concerto Köln“ (Martin Sandhoff), „Collegium 1704“ (Václav Luks), „Le Cercle de l'Harmonie“ (Jérémie Rhorer), „Laura Soave“ (Sergio Azzolini), „Zürcher Kammerorchester“, „Café Zimmermann“ (Pablo Valetti).. Des Weiteren ist sie auf vielen internationalen Festivals zu Gast, wie z.B. „Salzburger Festspiele“, „Boston Music Festival“, „Festival Sanssouci“ (Potsdam), „Prager Frühling“, „Festival de Saintes“, „Bachwoche Ansbach“, „Internationale Händelfestspiele Göttingen“.

Aktuell unterrichtet Susanne Regel das Fach „Historische Oboeninstrumente“ an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe sowie an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen. Im Rahmen internationaler Master Classes lehrt sie u.a. in Essen, Minsk, St. Petersburg, Los Angeles. Washington, Moskau, Tokyo. Im Sommer 2013 hatte sie die künstlerische Leitung der durch sie ins Leben gerufenen Sommerakademie „Musik am Hofe August des Starken“ in Schloss Mir (Belarus) inne - Kooperation mit dem Goethe Institut Minsk.

Konzerttermine (Auswahl)

12. 01. 2014 Freiburg: Konzerthaus
A. Vivaldi: Concerto con molti stromenti..
Freiburger Barockorchester, Ltg Petra Müllejans, Solisten:
Petra Müllejans – Violine, Susanne Regel – Oboe, Benny Agassi – Fagott, Carolyn Sampson – Sopran

01. 01. 2014 Saarbrücken: Ludwigskirche
Alessandro Marcello: Konzert für Oboe und Orchester d-moll
Le Concert Loorain, Ltg: Stephan Schultz, Solisten:
Susanne Regel - Oboe, Christoph Angerer - Violine, Katrin Lazar - Fagott, Ute Groh - Violoncello

30. 10. 2013 Wien: Akademie der Wissenschaften, Festsaal
Haydn: "Sinfonia Concertante"
Concilium Musicum Wien Ltg: Christoph Angerer. Solisten:
Susanne Regel - Oboe, Christoph Angerer - Violine, Katrin Lazar - Fagott, Ute Groh - Violoncello

29. 10. 2013 Wien: Akademie der Wissenschaften, Festsaal
Haydn: "Sinfonia Concertante"
Concilium Musicum Wien Ltg: Christoph Angerer. Solisten:
Susanne Regel - Oboe, Christoph Angerer - Violine, Katrin Lazar - Fagott, Ute Groh - Violoncello

15. 10. 2013 Köln: Börsensaal
J. S. Bach: Konzert A—Dur für Oboe d'amore und Orchester
Concerto Köln; Ltg: Martin Sandhoff, Solisten: Friederike Schröder-Sopran, Susanne Regel-Oboe

24. 09. 2013 Pullach (D): Bürgerhaus
J. S. Bach: Konzert A-Dur für Oboe d'amore und Orchester
Ensemble "Cafe Zimmermann" Ltg Pablo Valetti, Solisten:
Pablo Valetti - Violine, Diana Baroni - Traverso, Susanne Regel Oboe d'amore

-

22. 09. 2013 St. Quentin (F): Kirche
J. S. Bach: Konzert A-Dur für Oboe d'amore und Orchester
Ensemble "Cafe Zimmermann" Ltg Pablo Valetti, Solisten:
Pablo Valetti - Violin, Diana Baroni - Traverso, Susanne Regel - Oboe d'amore

09. 07. 2013 Innsbruck(A): Schloss Ambras, Spanischer Saal
A. Vivaldi: Konzert g-moll für Oboe, Fagott und Orchester
Akademie für Alte Musik, Berlin Ltg: Bernhard Forck Solisten:
Susanne Regel- Oboe, Karin Gemeinhardt - Fagott

08. 06. 2013 Stockholm: Early Music Festival
J. S. Bach: Konzert c-moll für Oboe, Violine und Orchester
Freiburger Barockorchester Ltg: Petra Müllejans Solisten:
Susanne Regel - Oboe, Gottfried von der Goltz - Violine

15. 03. 2012 Zürich (CH): St Peter
G. F. Händel: Doppelkonzert für Oboe und Fagott

Zürcher Kammerorchester, Sergio Azzolini
Solisten: Susanne Regel – Oboe, Sergio Azzolini – Fagott

19. 04. 2012

Jackson (US): concert hall

J. S. Bach: Konzert für Oboe d'amore und Orchester
Concerto Köln, Markus Hoffmann,
Solistin: Susanne Regel

20. 04. 2012

Washington (US): Library of Congress

J. S. Bach: Konzert für Oboe d'amore und Orchester
Concerto Köln, Markus Hoffmann,
Solistin: Susanne Regel

24. 04. 2012

Los Angeles (US): Walt Disney Hall

J. S. Bach: Konzert für Oboe d'amore und Orchester
Concerto Köln, Markus Hoffmann,
Solistin: Susanne Regel



Master Classes (Auswahl)

28. 05 - 28. 05. 2014

Tokyo (J): Kunitachi College of Music
„G. Ph. Telemann and Johann Sebastian Bach“
Dozentin und Leitung: Susanne Regel - Oboe

26. 08. - 01. 09. 2013

Minsk (BY): Schloss Mir
Sommerakademie Minsk: "Musik am Hofe August des Starken in Dresden"
Dozenten: Susanne Regel (Ltg) - Oboe, Christoph Hammer (Ltg) - Cembalo, Cynthia Roberts - Violine, Galina Matjukowa - Flöte, Phoebe Carrai - Violoncello, Christian Beuse - Fagott, Axel Wolff - Laute

09. - 12. 10. 2012

Moskau (RU): Konservatorium für Musik
„Musik an Hofe Ludwigs VIV“
Dozentin und Leitung: Susanne Regel

23. 04. 2012

Los Angeles (US): University of South Carolina
Dozentin und Leitung: Susanne Regel

27. - 29. 03. 2012

St Petersburg (RU): Konservatorium
„Bach und seine Zeit“
Dozenten: Susanne Regel (Ltg) – historische Oboe, Dimitri Subow – Cembalo



Pressestimmen

[...] untrüglicher Sinn für Tempo und Rhythmus, Tonschönheit und elegante Glätte der musikalischen Diktion als direktes Ergebnis technischer Makellosigkeit...eine stets Neuem und Unereschlossenem aufgeschlossene Künstlerin...: kurzum ein wahrer Glücksfall. ... "Nr 1" unter den jungen Barock-Oboisten Europas !"

Reinhard Goebel, Dirigent, 2013

„[...] Seit über 15 Jahren habe ich mit Susanne Regel zusammen gearbeitet. In dieser Zeit hat sie sich zu einer inspirierenden Persönlichkeit entwickelt; Ihre Musikalität, hervorragende Technik, Phantasie und Kommunikationslust sind mir immer wieder aufgefallen. egal ob sie die erste Oboe spielt oder als Konzert-Solistin auftritt..... ein Ausnahme -Talent !“

René Jacobs, Dirigent, 2013

„[...] Die Solo-Oboistin Susanne Regel entfaltet mit den Streichern des "Café Zimmermann" eine ansteckende Beschwingtheit, besticht aber im zweiten Satz auch durch elegisch-klagende Töne: Im Oboe d'amore Konzert A-Dur von Bach zeigte sich Regel als Meisterin Ihres Instruments, das tiefer und mit einer weicheren Tonfarbe gesegnet ist als die klassische Oboe. Diese Qualitäten intensivierten den elegischen Klangcharakter und klagenden Gestus im "Larghetto" ..Schön...wie Regels Oboe im Finalsatz eine ansteckende Beschwingtheit verbreitete. [...]“

Süddeutsche Zeitung, 2013

„[...] Susanne Regel beginnt das Oboe d' amore Spiel des Konzertes A-Dur BWV 1055 berückend schön und fühlt sich im Fegefeuer des Schlussatzes prächtig aufgehoben, [...]“

Münchener Merkur, 2013

„[...] und noch eine Musikerin begeisterte besonders. Als der letzte Satz der "Sonate für Oboe und Continuo" mit den sehr schnellen Läufen und den sehr lang zu haltenden Tönen verklungen war, erschallten für Susanne Regel Bravorufe...[...]“

Ludwigsburger Kreiszeitung, 2013

„[...] Von der Overture an zeigte das ..Händelfestspielorchester eine fabelhafte Händel-Kompetenz - solistische Brillanz, allen voran die Oboistin Susanne Regel. [...]“

Hessische/Niedersächsische Allgemeine, 2012

„[...] The success of the suite.....was fueled by a terrific trio of winds (oboist Susanne Regel and Rodrigo Gonzales with bassoonist Lorenzo Alpert) that emerged in the dance movements as a sparkling sub-group. The concerto again starred Regel, achingly expressive in the Larghetto and instinctively prancing over strings to put swing into Bach's allegro.[...]“

Tom Huizenga, Washington Post, 23. April 2012

„[...] Sure, there were other players on stage at the same time, but this movement was principal oboist Susanne Regel's moment. We were carried by her mastery of the instrument. Little wonder the applause swelled when she stood up at the end of the work. [...]“

Jon Jacob, Thoroughly good Blog, 20. September 2011

„[...] In der düsteren Sinfonia aus der Kantate "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen" glänzte Susanne Regel mit einem wunderschön geblasenen Oboensolo. [...]“

Jan-Barra Hentschel, HAN-online (Harburger Anzeigen und Nachrichten), 11. September 2009

„[...] Übrigens die schönen Oboensoli bei den Karlsruher Händel-Festspielen spielte Susanne Regel, aktiv beim Freiburger Barockorchester und den Deutschen Händel Solisten. [...]“

Karl-Georg Berg, Die Rheinpfalz – Nr. 61, 13. März 2009

„[...] Diego Montes, ein bekannter Experte der frühen Klarinette, dazu drei Damen: Susanne Regel (Oboe), Kathleen Putnam (Horn) und Ilka Wagner (Fagott) - alle zeigten sich als versierte Spieler der alten, nicht immer problemlos zu handhabenden Musikinstrumente. Zudem erwies sich das Ensemble als kammermusikalisch sehr fein abgestimmt und miteinander vertraut [...].“

Claudia Valder-Knechtges, Rhein-Sieg-Anzeiger, 03. März 2008

„[...] Das hinreißende „Konzert für Oboe, Streicher und basso continuo in d-Moll“ von Benedetto Marcello (1686 bis 1739) bezauberte durch die Kunst der Oboistin Susanne Regel und die gefühlvolle Begleitung des Orchesters. Es war beeindruckend, wie organisch die beiden Instrumentengruppen miteinander verschmolzen, wie lebendig die Oboe das »spizzicato« des ersten Satzes gestaltete und wie sich ihr Gesang im Adagio über den gleichbleibenden, nahezu getupften Akkorden des Basso continuo erhob. [...]“

Joseph Flörsch, Wetterauer Zeitung Kulturbühne, 08. Januar 2008

„[...] Vor diesem Hintergrund ist auch das C-Dur-Konzert zu verstehen, dem sich die Solistin Susanne Regel mit technischer Bravour und tiefer Musikalität näherte. [...]“

Jan Roßbach, Kölner Stadt-Anzeiger, 17. August 2007

“[...] The most striking playing of the evening, in fact, came from the two oboists, Susanne Regel and Wolfgang Dey, whose colorful interaction with the ensemble’s strings enlivened a Telemann Septet in E minor, a lively Heinchen Overture in G and a Zelenka vocal, “Barbara dira effera.” [...]“

Allan Konzin, New York Times, 4. November 2006

Diskografie (Auswahl)

Mozart Symphonies (CD), Academy of Ancient Music, Richard Egarr, 2013

Telemann, Händel, Fasch, Ensemble l'Ornamentto, Ars Production, 2013

„Fürchte Dich nicht“, Musica Amphion, Pieter-Jan Belder, Bach Contextueel, 2013

„Jesu meine Freude“, Musica Amphion, Pieter-Jan Belder, Bach Contextueel, 2012

Don Juan (DVD), Concerto Copenhagen, Lars Ulrik Mortenson, Blenkov & Schønnemann, 2011

Joseph Haydn: „Applausus“ (CD), Capella Augustina, Andreas Spering, Capriccio, 2010

Wolfgang Amadeus Mozart; Opera & Concert Arias, Diana Damrau (CD), Le cercle de l'Harmonie, Jérémie Rhorer, Virgin Classics, 2009

Joseph Haydn, „Die Schöpfung“ (CD, DVD), Freiburger Barockorchester, René Jacobs, harmonia mundi, 2009

Johann Sebastian Bach: Cantatas Vol 9 (CD), English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner, Monteverdi Productions Ltd, 2009

Johann Sebastian Bach: Cantatas Vol 5 (CD), English Baroque Soloists, Monteverdi Productions Ltd, 2009

Johann Sebastian Bach: Cantatas Vol 4 (CD), English Baroque Soloists, Monteverdi Productions Ltd, 2009

Johann Sebastian Bach: Cantatas Vol 20 (CD), English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner, Monteverdi Productions Ltd, 2009

Johann Sebastian Bach: Cantatas Vol 2 (CD), English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner, Monteverdi Productions Ltd, 2009

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonien 39 & 40 (CD), René Jacobs, Freiburger Barockorchester, harmonia mundi, 2008

Joseph Martin Kraus: „Amphitryon“ (CD), L'Arte del mondo, Werner Ehrhard, phoenix edition, 2008

Joseph Haydn: Le cercle de l'Harmonie play Haydn & Hoffmann (CD), Le cercle de l'Harmonie, Jérémie Rhorer, Eloquentia, 2008

Joseph Haydn: „L'infedelta delusa“ (DVD), Le cercle de l'Harmonie, Jérémie Rhorer, Mezzo: Sesama produktion, 2008

Joseph Haydn : „Italian Arias“ mit Thomas Quasthoff (CD), Freiburger Barockorchester, Gottfried von der Goltz, Deutsche Grammophon, 2008

Jan Dismas Zelenka: „Missa votiva“ (CD, DVD), Václav Luks, collegium 1704, harmonia mundi, 2008

Georg Friedrich Händel: „Wassermusik“ (CD), Concerto Köln, Werner Ehrhard, edel records, 2008

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Acis und Galathea“ (CD), Göttinger Festspielorchester, Nicholas McGegan, Carus, 2008

Johann Sebastian Bach: h-moll Messe BWV 232 (CD), Leipziger Barockorchester, Christoph Biller, Rondeau, 2007

Christoph Wagenseil: Concerts choisis (CD), Echo du Danube, Alexander Weimann, Accent

Magdalena Kozcena: „Lamento“ (CD), Musica Antiqua Köln, Reinhard Goebel, Deutsche Grammophon, 2005

Joseph Haydn: „Die Schöpfung“ (CD), Capella Augustina, Andreas Spering, Naxos, 2005

Wolfgang Amadeus Mozart: „Le nozze di Figaro“ (CD), Concerto Köln, Werner Ehrhard, harmonia mundi, 2004

„Le Roi Danse“ (DVD), Musica Antiqua Köln, Reinhard Goebel, Deutsche Grammophon, 2001

Johann Sebastian Bach: Cantatas BWV 94, 105, 168 (CD), English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner, Deutsche Grammophon, 2000

J. S. Bach: Hochzeitskantaten mit Christine Schäfer (CD), Musica Antiqua Köln, Reinhard Goebel, Deutsche Grammophon, 1999

Johann Sebastian Bach: Matthäus Passion (CD), orchestra of the 18th century, Frans Bruggen, Philips, 1998

Johann Sebastian Bach: Weltliche Kantaten (CD), Musica Antiqua Köln, Reinhard Goebel, Deutsche Grammophon, 1997

Johann Adolph Hasse: Salve Regina mit Barbara Bonney, Bernarda Fink (CD), Musica Antiqua Köln, Reinhard Goebel, Deutsche Grammophon, 1997

Johann David Heinichen: „Lamentationes, Passionsmusik“ (CD), Musica Antiqua Köln, Reinhard Goebel, Deutsche Grammophon, 1996

Johann David Heinichen: Concerti per l'orchestra di Dresden (CD), Musica Antiqua Köln, Reinhard Goebel, Deutsche Grammophon, 1995

Kontakt

Susanne Regel
Schleidener Str. 24
D-50937 Köln
Telefon 0163-6306147
susanne@susanneregel.de
www.susanneregel.de

